

Seeigel – Galerites

Seeigel der Gattung Galerites sind nicht selten. Trotzdem freut jeder Sammler sich immer wieder, wenn er ein gut erhaltenes Exemplar findet. Das hängt vielleicht mit der Prägung zusammen. Viele Sammler erzählen, dass ihre Sammelleidenschaft mit einem Galeriten angefangen hat. Gefunden am Strand von Ost-, oder Nordsee, in einer Kiesgrube oder auf einem Acker. Galerites ist ein typischer Kreide-Seeigel und wird bevorzugt als Steinkern im nordischen Geschiebe gefunden. Exemplare in Schalenerhaltung sind im Geschiebe seltener. Dafür sollte man ins Anstehende gehen wie z.B. in die Kreidegruben von Lägerdorf, Höver oder Misburg. Die Gattung Galerites umfasst mehrere Arten, die wir hier nicht im Einzelnen vorstellen können. Hierzu sei auf die angegebene Literatur hingewiesen. Bei reinen Flintsteinkernen ist eine eindeutige Artbestimmung meist nicht mehr möglich und man greift dann auf die Bezeichnungen Galerites sp. oder Galerites vulgaris zurück.



Alter von ca. 70 Millionen Jahren

Abschließend bliebe noch zu klären, wie denn nun Ihr Seeigel auf den Akker oder an den Strand von Ostholstein gekommen ist. Wie schon angedeutet, ist der Überbringer das Inlandeis gewesen, das sich während der Eiszeit von Norden her bis in unsere Breiten ausgedehnt hat. Die Eismassen haben hierbei einen Teil des skandinavischen Festlandssockels und teilweise auch den Untergrund der Ostsee abgeschürft. Auf diese Weise wurde auch Ihr Seeigel aus dem Sediment geschält, in dem er seit Millionen von Jahren eingebettet und zu Stein geworden war. Mit dem Gesteinsschutt wurde er dann in Tausenden von Jahren von dem ungeheuren Eisstrom bis hierher nach Ostholstein transportiert. Hier wurde er letztlich nach Jahrhunderten der Ruhe vom Wasser aus dem Geschiebelehm freigespült, vom Pflug aus der Ackerscholle hervorgeholt oder aus der Kiesgrube gebaggert..